



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 52. Sitzung des Stadtrates

Datum: 26.11.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:44 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Online-Teilnahme

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Dirnberger, Dominik

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Online-Teilnahme

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Koch, Martin

Leone, Jean-Marie

Olschowsky, Christian
Olschowsky, Claudia
Peukert, Michael
Ponn, Barbara
Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Dinkelmaier, Judith

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Matthes, Sigrun, Dr.

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Vorschlag Bürgerbeteiligungsrat: Durchführung einer Informationsveranstaltung zur weiteren Entwicklung der Rainerstraße im Abschnitt zwischen Lagerstraße und Lochhauser Straße	2024/0177
TOP 5	Bundestagswahl 2025 ; Entschädigung für die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer	2024/0185
TOP 6	Grundsteuerreform: Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze der Stadt Puchheim (Grundsteuerhebesatzsatzung)	2024/0174
TOP 7	Gründung einer Bürgerstiftung; Festlegung der Rahmenbedingungen zur Gründung einer Bürgerstiftung	2024/0184
TOP 8	Entgelte für die Schwimmbadnutzung	2024/0188
TOP 9	BAU_Bauhof und Gartenbau Hier: Projektgenehmigung Ersatzbeschaffung Straßenkehrmaschine	2024/0181
TOP 10	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadträtin Dr. Matthes sei nicht anwesend. Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl sowie Stadträtin Gigliotti nahmen online an der Sitzung teil. Die Niederschriften der Stadtratssitzungen vom 22. Oktober 2024 wurden genehmigt. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

In der aktuellen Viertelstunde wies die Vorsitzende des Behindertenbeirats auf die bereits seit drei Monaten ausgefallene Beleuchtung an der Lochhauser Straße im Bereich des Kreisverkehrs hin. Der Vorsitzende erklärte, dass das Energieversorgungsunternehmen bereits mehrfach darüber informiert worden sei, die Stadtverwaltung es aber nochmals weitergeben werde.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab folgende Vergabe bekannt: Im Rahmen der Brandschutzsanierung Mittelschule wurde das Gewerk Stahl- und Metallbau II an die Gebrüder Peters Gebäudetechnik SE in Ingolstadt vergeben. Des Weiteren gab er bekannt, dass der städtische Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen erteilt habe zur Nutzungsänderung eines Gebäudeteils in der Alpenstraße auf Puchheimer Flur in eine Flüchtlingsunterkunft.

TOP 4 Vorschlag Bürgerbeteiligungsrat: Durchführung einer Informationsveranstaltung zur weiteren Entwicklung der Rainerstraße im Abschnitt zwischen Lagerstraße und Lochhauser Straße

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Mayer, den Vorsitzenden des Bürgerbeteiligungsrats. Dieser erklärte kurz die Aufgaben des Gremiums und erläuterte weitere Hintergründe zur Beschlussvorlage. Er führte aus, dass angesichts der komplexen und konfliktbehafteten Ausgangslage in dem betroffenen Abschnitt der Rainerstraße der Bürgerbeteiligungsrat die Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Anwohnenden vorschlage. Ver-

kehrreferent Stadtrat Olschowsky legte dar, dass die Einrichtung einer Fahrradstraße, wie von einigen Anwohnenden gefordert, angesichts der Gegebenheiten in der Rainerstraße nicht zielführend sei. Eine Informationsveranstaltung für alle Betroffenen könne zur Deeskalation beitragen. Stadtrat Ehrensberger schlug vor, ein erst vor wenigen Jahren eingeführtes Schild aufzustellen, das das Überholen von Fahrradfahrenden durch PKWs verbiete. Stadträtin Winberger merkte an, dass auch die Anwohnenden in der näheren Umgebung der Rainerstraße beteiligt werden sollten, da die umliegenden Straßen von eventuellen baulichen Maßnahmen in der Rainerstraße sowohl im Hinblick auf den ruhenden als auch auf den fließenden Verkehr betroffen sein könnten. Stadtrat Leone stellte fest, dass es zahlreiche teils widerstreitende Interessen rund um die Rainerstraße gebe. Daher sei es wichtig, alle Betroffenen und Interessierten auf den gleichen Stand zu bringen und nach Lösungen zu suchen. Stadtrat Knürr empfahl den Anwohnenden der Rainerstraße, sich als Anregung die Sandbergstraße im Bereich Nordendstraße und Gröbenzeller Straße sowie die Rotwandstraße anzusehen. Stadträtin von Hagen bat darum, in diesem Zusammenhang auch im Blick zu behalten, dass die Sichtverhältnisse bei der Einfahrt in die Lagerstraße aus der Rainerstraße nicht gut seien. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Informationsveranstaltung zur weiteren Entwicklung der Rainerstraße im Abschnitt zwischen Lagerstraße und Lochhauser Straße und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 5 Bundestagswahl 2025 ; Entschädigung für die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für den Einsatz bei der kommenden Bundestagswahl eine Entschädigung in Höhe von 70 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 6 Grundsteuerreform: Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze der Stadt Puchheim (Grundsteuerhebesatzsatzung)

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Auf Nachfrage von Stadträtin Eger führte Herr Heitmeir aus, dass der Hebesatz derzeit bei 320 Prozent für die Grundsteuern A und B liege. Die neuen Hebesätze würden nach Beschlussfassung durch den Stadtrat 630 Prozent bei der Grundsteuer A und 350 Prozent bei der Grundsteuer B betragen. Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl betonte, dass die neuen Grundsteuer-Hebesätze so festgelegt werden sollten, dass Aufkommensneutralität gewährleistet sei. Steuererhöhungen seien zu diesem Zeitpunkt nicht wünschenswert. Stadtrat Leone äußerte sein Bedauern, dass der Bodenrichtwert in Bayern bei der Grundsteuer keine Berücksichtigung finde, da dies in seinen Augen fairer sei. Auch er betonte, dass Aufkommensneutralität das Ziel sein müsse. Es seien nicht nur Grundstückseigentümer, sondern auch Mieter betroffen. Auf Anmerkung von Stadträtin Kamleiter erklärte Herr Heitmeir, dass es durch das neue System zu Verschiebungen kommen werde. Insgesamt gebe es noch vereinzelt Unwägbarkeiten und man müsse die Erfahrungen des Jahres 2025 abwarten. Gegebenenfalls könnten dann Anpassungen erforderlich werden, um Aufkommensneutralität zu erreichen. Der Vorsitzende betonte, dass es derzeit nicht erforderlich sei, die Steuereinnahmen zu erhöhen und bat um Abstimmung.

Beschluss

Die Satzung über die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze der Stadt Puchheim (Grundsteuerhebesatzsatzung) wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 7 Gründung einer Bürgerstiftung; Festlegung der Rahmenbedingungen zur Gründung einer Bürgerstiftung

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und erläuterte weitere Hintergründe zur Beschlussvorlage. Stadtrat Leone erklärte, dass die SPD-Fraktion die Gründung einer Bürgerstiftung ausdrücklich begrüße. Die vorgeschlagene Einlage von 250.000 bis 500.000 Euro sei vertretbar, müsse aber an der Haushaltslage orientiert werden. Sofern die Reihenfolge der Stiftungszwecke eine Priorisierung darstelle, würde er dabei Anpassungen vornehmen wollen. Der Bürgerfonds solle weiter bestehen, da es sich dabei um eine andere Form der Unterstützung handele. Stadtrat Knürr schlug vor, bei der Liste der Stiftungszwecke den Punkt Völkerverständigung zu ergänzen. Angesichts der

unsicheren Wirtschaftslage solle die Einlage der Stadt nur 100.000 Euro betragen. Bei Bedarf könne nachgelegt werden. Kritisch sehe er die vorgeschlagene Besetzung der Stiftungsorgane, da es erfahrungsgemäß immer schwieriger werde, Personen zu finden, die ein solches Ehrenamt übernehmen wollten. Stadtrat Honold äußerte grundsätzliche Zustimmung zur Gründung einer Bürgerstiftung. Er regte an, die Puchheimer Stiftung gegebenenfalls an die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentum anzugliedern. Stadtrat Peukert schloss sich diesem Vorschlag an. Dritter Bürgermeister Hofschuster betonte, dass Zustiftungen von Bürgerinnen und Bürgern zu erwarten seien. Dennoch solle das anfängliche Stiftungskapital nicht herabgesetzt werden, da mit den daraus erwirtschafteten Mitteln der Stiftungszweck erfüllt werden müsse. Er habe keine Bedenken hinsichtlich der Besetzung der Stiftungsorgane mit Ehrenamtlichen. In Bezug auf eine mögliche Angliederung an die Bürgerstiftung für den Landkreis führte der Vorsitzende aus, dass der Stadtrat beschlossen habe, eine eigenständige Stiftung zu gründen, auch um eine direkte Wirkung in Puchheim zu erzielen. Herr Heitmeir ergänzte, dass die vorgeschlagene Höhe der Einlage erforderlich sei, um die Stiftungszwecke bedienen zu können. Er erklärte, dass die Stadtverwaltung einen Rahmen für die Stiftung schaffen werde, die Gremien aber von Bürgerinnen und Bürgern besetzt werden müssten. Die Stiftungszwecke könne man anpassen. Der Vorsitzende bat um Einzelabstimmung der strittigen Eckpunkte.

Beschluss

Die Stiftung soll als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Puchheim errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 5 Anwesend 30 Befangen 0

Die Liste der Stiftungszwecke soll um den Punkt „Völkerverständigung“ ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 3 Anwesend 30 Befangen 0

Die Stadt Puchheim strebt eine Stiftung in das Grundstockvermögen der Bürgerstiftung in Höhe von 250.000 Euro an.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 13 Anwesend 30 Befangen 0

Er bat um Abstimmung des entsprechend geänderten Gesamtbeschlusses.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt weitere Gespräche zur Vorbereitung einer Stiftungsgründung zu führen, die Unterlagen für die Gründung vorzubereiten und hierzu ggf. auch Beratungsleistung in Anspruch zu nehmen.

Der Stadtrat beschließt die nachfolgenden Eckpunkte als Leitfaden für die weitere Vorbereitung:

- Die Stiftung soll als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Puchheim errichtet werden.
- Die Stiftung soll öffentliche Zwecke verfolgen und selbstlos sowie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig und mildtätig im Sinne der Abgabenordnung tätig werden.
- Zweck der Stiftung soll die Förderung
 - von Bildung und Erziehung
 - des Sports, insbesondere des Breiten- und Nachwuchssports
 - von Jugend-, Alten - und Behindertenhilfe
 - von mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung
 - des Brauchtums und der Heimatpflege
 - von Kunst und Kultur
 - der Völkerverständigung
 - des Natur- und Umweltschutzes sein.
- Die Stadt Puchheim strebt eine Stiftung in das Grundstockvermögen der Bürgerstiftung in Höhen von 250.000 Euro an.
- Die Stiftung soll nachfolgende Organe erhalten:
 - Stiftungsvorstand mit möglicher Geschäftsführung
 - Stiftungsrat
 - Stiferversammlung

Der Stadtrat ist über den Fortgang der Gründung laufend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 5 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 8 Entgelte für die Schwimmbadnutzung

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Stadträtin Winberger zeigte sich zufrieden, dass für die Sportvereine nun ein Sondertarif vorgesehen sei und erkundigte sich, warum man die

Volkshochschule dabei ausgeklammert habe. Stadtrat Leone merkte an, dass im vorliegenden Konzept eine soziale Komponente fehle und nannte beispielhaft die Tarife der Hallenbäder in der Umgebung, die für bestimmte Personengruppen Ermäßigungen anböten. Er schloss sich seiner Vorrednerin an und verwies darauf, dass die Volkshochschule auch wieder Schwimmkurse anbieten werde. Stadtrat Knürr schlug vor, auch die Ehrenamtskarte des Landkreises zu berücksichtigen. Stadtrat Heil berichtete, dass es im Vorfeld viele Gespräche zur Preisgestaltung gegeben habe, wobei auch die Vereine berücksichtigt worden seien. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass er sich im Sinne der Transparenz eine Verteilung dieser Informationen an den gesamten Stadtrat gewünscht hätte. Entscheidend sei aber, dass Puchheim wieder ein Schwimmbad habe. Über die Anpassung einzelner Preise könne man in Zukunft nochmal nachdenken. Da es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt handele, sei in seinen Augen die Refinanzierung der Kosten über die Eintrittsgelder gerechtfertigt, zudem solle nach Möglichkeit den Sportvereinen ein Teil der Mieten über die Sportförderung wieder erstattet werden. Der Vorsitzende betonte, dass ein transparentes, einfaches und nachvollziehbares System erarbeitet worden sei, mit dem man nun starten wolle. Bei Bedarf könne man jederzeit Veränderungen vornehmen. Die Volkshochschule müsse ihre Kurse kostendeckend anbieten und sei daher mit den Vereinen nicht vergleichbar. Herr Heitmeir ergänzte, dass es bei Schwimmkursen eine hohe Nachfrage gebe und daher keine Förderung erforderlich sei. Auf Nachfrage von Stadtrat Honold erklärte der Vorsitzende, dass Stundenkarten nicht geplant seien. Stadtrat Leone bat darum, über die Ergänzung einer sozialen Komponente abzustimmen. Stadtrat Hoiß verwies darauf, dass bereits soziale Aspekte berücksichtigt worden seien. Beispielsweise hätten Kinder bis sieben Jahre freien Eintritt. Herr Heitmeir merkte an, dass für Ermäßigungen aus sozialen Gründen in der Regel Nachweise erbracht werden müssten, was insbesondere bei Tageskarten einen großen Aufwand für die Schwimmmeister bedeute. Namensgebundene Jahreskarten seien in diesem Zusammenhang besser geeignet. Der Vorsitzende bat um Abstimmung der einzelnen Punkte.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem folgenden Preisverzeichnis zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sportförderrichtlinien entsprechend dem Sachvortrag anzupassen.

Bahnmiete für Vereine, Schulen, VHS und Schwimmkurse je Std. € 50,--
(Eintrittspreise müssen nicht mehr entrichtet werden)

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

Einzelkarte Erwachsene	€ 5,--
Einzelkarte Jugendliche (7-17)	€ 4,--
Kinder unter 7 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen	kostenlos

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Stadtrat Leone, dass ein Sozialtarif für Tageskarten nicht beantragt werde.

Jahreskarte Erwachsene	€ 150,--
Jahreskarte Jugendliche (7-17)	€ 120,--

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 1 Anwesend 30 Befangen 0

Die Verwaltung wird beauftragt einen Sozialtarif für die Jahreskarten zu erarbeiten. Die Höhe ist noch festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 4 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 9 BAU_Bauhof und Gartenbau

Hier: Projektgenehmigung Ersatzbeschaffung Straßenkehrmaschine

Stadtrat Hoiß wies darauf hin, dass die Stadt München derzeit auch Straßenkehrmaschinen ausgeschrieben habe. Dabei würden deutlich geringere Kosten pro Fahrzeug aufgerufen. Die Stadtverwaltung solle sich daran ein Beispiel nehmen. Er werde die Informationen diesbezüglich gerne weiterleiten. Auf Anmerkung von Stadtrat Keil bestätigte der Vorsitzende, dass Sammelbestellungen in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen zu günstigeren Preise durchaus wünschenswert seien. In diesem Fall sei dies aber nicht anwendbar. Er bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die Ersatzbeschaffung einer Straßenkehrmaschine für den Bauhof in Höhe von voraussichtlich 250.000,- Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende bedankte sich bei Stadtrat Keil, der als Gremiumsältester mit seiner Ansprache die Stadt am Volkstrauertag würdig vertreten habe. Stadtrat Ehrensberger teilte mit, dass im Rahmen des Erwachsenen austausches mit Finnland in wenigen Tagen zwölf Bürgerinnen und Bürger aus Salo in Puchheim ankommen würden. Er dankte der Stadtverwaltung und dem Deutsch-Finnischen Club für die Planung und Durchführung. Stadträtin von Hagen wies darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung am Morgen zu früh ausgeschaltet werde und es in den Straßen zu dunkel sei. Der Vorsitzende versprach dies zu prüfen. Auf Nachfrage von Stadträtin Eger erklärte der Vorsitzende, dass die öffentlichen Toiletten am Bahnhof täglich gereinigt würden. Stadträtin Sippel warf ein, dass ihrer Erfahrung nach die Toiletten in letzter Zeit recht sauber gewesen seien. Stadtrat Hoiß verwies auf die mangelnde Beleuchtung im Abgang am Mittelbahnsteig sowie in der Unterführung. Der Vorsitzende berichtete, dass man dies schon sehr häufig an die Deutsche Bahn gemeldet habe. Es sei aber leider keine Verbesserung eingetreten. Auf Nachfrage von Stadträtin Kamleiter erklärte der Vorsitzende, dass in Bezug auf die Baustelle in der Lochhauser Straße das endgültige Gutachten nun zeitnah vorliegen werde. Dann könnten die weiteren Arbeiten und Sanierungsmaßnahmen geplant werden. Stadträtin Kamleiter berichtete, dass in der Nähe des Sportgeländes Parkbuchten mit einem Halteverbot versehen seien und erkundigte sich nach den Gründen. Der Vorsitzende erklärte, er werde die Frage an das zuständige Amt weiterleiten.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 52. Sitzung des Stadtrates um 20:44 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski